

VORBERICHT ZUM VORANSCHLAG 2007

1. GRUNDLAGEN

Der vorliegende Voranschlag basiert auf dem amtlichen Rechnungsschema "Harmonisiertes Rechnungsmodell" (HRM). Entsprechend den Bestimmungen der kantonalen Gemeindeverordnung umfasst der Voranschlag das Kalenderjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember und wurde nach dem Bruttoprinzip zusammengestellt.

In der **laufenden Rechnung** sind lediglich die Konsumausgaben und die entsprechenden Einnahmen enthalten. Mit der Annahme des Voranschlages durch die Gemeindeversammlung werden die zuständigen Organe ermächtigt, über die entsprechenden Beträge zu verfügen.

2. STEUERANLAGEN, WIEDERKEHRENDE GEBÜHREN

a) Steueransätze (Teil des Antrages des Gemeinderates)

Gemeindesteueranlage	das 1.74-fache der kantonalen Einheitsansätze
Liegenschaftssteuer	1,0 ‰ der amtlichen Werte
Feuerwehropflichtersatz	2.25% des Staatssteuerbetrages, (mindestens CHF 20.--, höchstens CHF 400.--)
Hundetaxe	CHF 50.-- / Hund

b) Gebühren

Abfallbeseitigung	Gebührenrahmen 2004 (Gemeindeversammlung vom 12.12.03).		
	Haushaltungen:	Grundgebühr pro Haushalt	CHF 100.--
		Grundgebühr pro Einwohner	CHF 10.-- (max. 4 Personen)
			Mit Sack Mit Container
	Gewerbe:	Grundgebühr Kleinbetrieb	CHF 100.-- CHF 50.--
		Grundgebühr Mittelbetrieb	CHF 160.-- CHF 80.--
		Grundgebühr Grossbetrieb	CHF 210.-- CHF 120.--

Tierhalter:	Pro Grossvieheinheit	2.00 - 4.99	CHF 20.--
		5.00 - 9.99	CHF 30.--
		10.00 - 19.99	CHF 60.--
		20.00 - 29.99	CHF 90.--
		30.00 - 39.99	CHF 120.--
		40.00 - 59.99	CHF 180.--
		≥ 60.00	CHF 240.--
	Betriebe ohne GVE	CHF 50.-- bis 500.--, individuell	
Grüngut	Max. 300 lt	bis 60 lt	CHF 1.50
		je weitere 60 lt	CHF 1.50
Bauschutt/Eisen	Max je 100 kg	bis 20 kg	CHF 1.00
		je weitere 20 kg	CHF 1.00
Häckseldienst		je Installation	CHF 50.00

Abwasserbeseitigung

Gebührenrahmen 2006 (Gemeindeversammlung vom 29.05.2006)

Grundgebühr	Haushalte:		
	Wohnung bis 2 Zimmer		CHF 120.00
	Wohnung 2½ - 4½ Zimmer		CHF 170.00
	Wohnung ab 5 Zimmern (oder über 200 m²)		CHF 220.00
	Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe:		
	bis 100 m² Fläche		CHF 75.00
	über 100 bis 200 m² Fläche		CHF 125.00
	über 200 bis 400 m² Fläche		CHF 250.00
	über 400 m² Fläche		CHF 500.00
		pro m² gewichtete entwässerte Fläche	
Mengengebühr:	pro m³ Frischwasser		CHF 2.50

Obenerwähnte Ansätze wurden an der Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2006 beschlossen für die Zeit ab 01.04.06.

3. GESAMTERGEBNIS

Der Voranschlag 2007 weist bei **Aufwendungen** von
und **Erträgen** von

CHF 8'705'770.--
CHF 8'658'950.--

einen **Aufwandüberschuss** aus von

CHF 46'820.--

Trotz einer Reduktion der Steueranlage von 1.84 auf 1.74 fällt der Voranschlag 2007 im Vergleich mit dem Voranschlag 2006 rund CHF 130'000 besser aus. Hauptgründe bilden einerseits Mehrerträge im Bereich Finanzen und Steuern von CHF 320'000; andererseits Mehraufwendungen von CHF 100'000 im Bereich Bildung und von CHF 170'000 bei der Sozialen Wohlfahrt.

Nachfolgend werden die hauptsächlichen Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2006 aufgelistet:

(+ = Mehraufwand/Minderertrag / - = Minderaufwand/Mehrertrag)		Budget 2007	Budget 2006	Veränderung
Rubrik	Bezeichnung			
029.	Personalaufwand Verwaltung	626'900.00	658'200.00	-31'300.00
140.	Nettoaufwand Feuerwehr	4'850.00	21'300.00	-16'450.00
217.	Nettoaufwand Schulliegenschaften	441'990.00	381'420.00	60'570.00
530.361.	Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen EL	442'300.00	410'350.00	31'950.00
587.351.01	Lastenanteil Soziale Wohlfahrt	1'139'700.00	1'007'500.00	132'200.00
900.400.01	Einkommenssteuern natürlicher Personen	-4'580'000.00	-4'600'000.00	20'000.00
900.400.02	Vermögenssteuern natürlicher Personen	-400'000.00	-366'000.00	-34'000.00
900.	Nettoaufwand Steuerteilungen	130'000.00	155'000.00	-25'000.00
900.401.01	Gewinnsteuern juristischer Personen	-53'000.00	-7'000.00	-46'000.00
903.330.01	Steuerabschreibungen aus Verlusten	80'000.00	50'000.00	30'000.00
940.322.	Zinse auf festen Schulden	175'000.00	200'000.00	-25'000.00
942.424.	Buchgewinne auf Liegenschaften	-277'000.00	-	-277'000.00
990.330.	Abschreibungen Finanzvermögen	-	100'000.00	-100'000.00
995.469.	Übrige Beiträge (Auflösung Legat Niggeler)	-	-146'920.00	146'920.00

4. BEMERKUNGEN ZU EINZELNEN AUFGABENBEREICHEN

(Nettoaufwände 2007 & 2006 = Budget; 2005 = Rechnung)

0 Allgemeine Verwaltung

2007 CHF 807'210

2006 CHF 840'250

2005 CHF 838'150

Der Nettoaufwand nimmt im Vergleich zum Voranschlag 2006 um CHF 33'200 oder 4.00% ab. Massgeblich zu diesem Resultat trägt der Personalaufwand (Stellenreduktion von 20% + Neubesetzung) bei. Bei den Löhnen wurde mit einem Teuerungsausgleich von 1.00% und individuellen Gehaltserhöhungen (Gewährung von Gehaltsstufen) gerechnet.

1 Öffentliche Sicherheit

2007 CHF 53'850

2006 CHF 70'500

2005 CHF 59'810

Im Bereich **Feuerwehr** wird mit einem Aufwandüberschuss von noch CHF 4'850 gerechnet, was einer Reduktion von rund CHF 16'500 im Vergleich zum Vorjahresbudget entspricht. Einerseits sind weniger Anschaffungen (- CHF 11'000) geplant; andererseits kann auf Grund der Vorjahresergebnisse mit CHF 9'000 mehr Wehrdienstpflichtersatzabgaben gerechnet werden.

Der Beitrag an die Einsatzkostenversicherung für besondere Lagen des Kantons Bern erhöht sich - bedingt durch eine Zunahme der Schadenereignisse - um 50% auf neu CHF 7'500 pro Jahr.

2 Bildung

2007 CHF 2'121'440

2006 CHF 2'022'170

2005 CHF 2'070'700

Der Nettoaufwand nimmt um rund CHF 100'000 oder 4.90% zu. Erwähnenswerte Abweichungen sind in den Bereichen "212 Sekundarstufe 1" (+ CHF 27'300) und "217 Schulliegenschaften" (+ CHF 54'200; v.a. Heizmaterial und Unterhalt) festzustellen. Der Nettoaufwand verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Teilbereiche:

		Budget 2007	Budget 2006
200	Kindergarten	113'850	136'750
210	Primarstufe	554'100	542'700
212	Sekundarstufe 1	637'200	609'900
214	Musikschulen	100'000	85'000
217	Schulliegenschaften	441'990	381'420
219	Nicht Aufteilbares, Volksschule	274'300	266'400
	Total	2'121'440	2'022'170

3 Kultur und Freizeit

2007 CHF 107'480

2006 CHF 108'510

2005 CHF 109'090

Der Nettoaufwand bewegt sich im bisherigen Rahmen. Gemessen am Gesamtumsatz der Gemeinde werden knapp 1.25% für den Bereich "Kultur und Freizeit" eingesetzt.

4 Gesundheit

2007 CHF 19'700

2006 CHF 21'200

2005 CHF 20'610

Der Nettoaufwand bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Bei der Schulzahnpflege ist in den nächsten Jahren - bedingt durch die Abschaffung der allgemeinen Behandlungsbeiträge - mit sinkenden Kosten zu rechnen.

5 Soziale Wohlfahrt

2007 CHF 2'052'210

2006 CHF 1'882'010

2005 CHF 1'727'370

Wiederum ist eine deutliche Zunahme (+ CHF 170'000 oder 9.0%) des Nettoaufwandes im Vergleich zum Voranschlag 2006 hinzunehmen. Die Gemeindebeiträge an die AHV/IV/EL nehmen um CHF 38'200 zu. Der Lastenanteil Sozialhilfe der Gemeinde Grossaffoltern steigt um CHF 146'200 oder 14.7 %.

Nachfolgende Tabelle verdeutlicht die massive Kosten-Entwicklung bei der Sozialen Wohlfahrt in den letzten Jahren:

	Voranschlag 07	Voranschlag 06	Rechnung 05	Rechnung 04	Rechnung 03	Rechnung 00
Nettoaufwand	2'052'000	1'882'000	1'727'000	1'548'000	1'489'000	1'242'000
Differenz in % zum Jahr 2000	+65.0%	+51.5%	+39.0%	+24.5%	+20.0%	

6 Verkehr

2007 CHF 486'100

2006 CHF 492'000

2005 CHF 464'930

Der Nettoaufwand reduziert sich im Vergleich zum Budget 2006 um knapp CHF 6'000. Differenzen ergeben sich in diversen Konti: Für das Rohmaterial und den Unterhalt der Fahrzeuge mussten je CHF 5'000 mehr berücksichtigt werden; die Dienstleistungen Dritter Strassenwesen wurden um CHF 20'000 auf CHF 100'000 erhöht; der Kantonsbeitrag an den Gemeinde-Strassenunterhalt nimmt um CHF 44'000 zu.

Der Bereich Parkplätze SBB verursacht Nettokosten von nur noch CHF 1'500 - im Vorjahresbudget wurden dafür noch CHF 6'500 vorgesehen.

7 Umwelt und Raumordnung

2007 CHF 182'520

2006 CHF 195'400

2005 CHF 157'820

In diesem Aufgabenbereich sind unter anderem die Spezialfinanzierungen **Abwasserentsorgung** und **Abfallbeseitigung** untergebracht, die auf Grund von kantonalen Gesetzen nicht mit Steuererträgen, sondern ausschliesslich mit Gebühren finanziert werden müssen. Daher werden diese Bereiche jeweils buchhalterisch neutralisiert. Der Ausgleich erfolgt über einen Bezug/Vorschuss oder über eine Einlage in die Spezialfinanzierungen.

Abwasserbeseitigung

Dank der um 30% erhöhten Gebühren reduziert sich der Aufwandüberschuss auf noch CHF 29'300 - siehe Konto 710.480 "Entnahme Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich". Der für die Finanzierung des Aufwandüberschusses zur Verfügung stehende Fonds beträgt per Ende 2007 immer noch CHF 192'000. Die Betriebsbeiträge an die ARA Lyss und die ARA Limpachtal nehmen um CHF 43'000 zu. Die Abschreibungen auf den Abwasseranlagen betragen insgesamt CHF 270'000 und werden aus dem Werterhaltungsfonds gespiesen.

Abfallbeseitigung

Der Bereich Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'500 ab. Der Fonds - gespiesen aus Ertragsüberschüssen - beträgt per Ende 2007 insgesamt CHF 64'000. Bei den Entsorgungsgebühren wird mit einem Kostenanstieg von CHF 5'000 gerechnet (u.a. wegen einem geplanten Bring- & Holtag).

8 Volkswirtschaft (Nettoertrag)

2007 CHF 142'950

2006 CHF 137'870

2005 CHF 152'990

Der Bruttoertrag aus der Beteiligung an der ESAG bewegt sich auf Vorjahresniveau. Per 31.12.2006 erfolgt wiederum eine Teilrückzahlung des Darlehens - der entsprechende Zinsausfall beträgt CHF 3'650. Die Bruttogewinnabgabe wurde auf Grund der Ergebnisse der Vorjahre um CHF 5'000 erhöht. Um die Finanzkennziffern korrekt berechnen zu können, wird der Darlehenszins jeweils intern in die Funktion "940 Zinswesen" verrechnet.

9 Finanzen und Steuern (Nettoertrag)

2007 CHF 5'640'540

2006 CHF 5'316'770

2005 CHF 6'094'260

Als Basis für die Berechnung der Einkommenssteuern der natürlichen Personen wurden 4.65 Mio. CHF angenommen. Als Zuwachs (Teuerung, Realeinkommen; Anzahl Steuerpflichtige) wurden für das Jahr 2007 total 3.2% eingesetzt, was als realistisch bezeichnet werden kann. Dies ergibt im Vergleich zum Voranschlag 2006 einen unveränderten Steuerertrag von rund 4.60 Mio CHF, obwohl mit einer Reduktion der Steueranlage von 1.84 auf 1.74 gerechnet wurde. Auf Grund des Vorjahresergebnisses wurden die Gewinnsteuern der juristischen Personen um CHF 46'000 erhöht. Andererseits mussten die Steuerabschreibungen aus Verlusten um von CHF 50'000 auf CHF 80'000 angepasst werden.

Die Leistungen aus dem Finanzausgleich für das Jahr 2007 werden mit voraussichtlich CHF 357'000 im Rahmen des Budgets 2006 ausfallen.

Der Nettoaufwand bei den Zinsen bewegt sich mit CHF 159'000 rund CHF 30'000 unter dem Vorjahresbudget. Die Rückzahlung eines Darlehens über 1 Million CHF sowie die momentan noch immer günstige Zinssituation begründen dieses positive Resultat.

Bei den "Liegenschaften Finanzvermögen" fällt natürlich der geplante Buchgewinn von CHF 277'000 (= 50%) aus dem Verkauf des Sägerei-Areals massiv ins Gewicht. Ansonsten bewegen sich die Zahlen im Bereich der Vorjahre.

Wie es die Gemeindeverordnung des Kantons Bern zwingend vorschreibt, muss auf dem Restbuchwert des mutmasslichen Verwaltungsvermögens per 31.12.2007 eine Abschreibung von 10% getätigt werden. Gemäss aktualisiertem Investitionsprogramm wurde ein Restbuchwert von 3.67 Mio. CHF ermittelt. Die harmonisierten Abschreibungen betragen somit CHF 367'000.

Auf Grund einer aktuellen Verkehrswertschätzung kann auf die dritte Abschreibungs-Tranche von CHF 100'000 auf dem Buchwert der Liegenschaft Farnigasse 11 verzichtet werden.

5. FINANZPLAN 2006 - 2011

Nach Überarbeitung des Investitionsprogrammes 2006 - 2011 im Sinne einer rollenden Planung sind für diese Zeitspanne Nettoinvestitionen von 5.30 Millionen CHF vorgesehen - davon alleine 3.00 Millionen CHF für den Bereich Abwasserbeseitigung. Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Prognosezeitraum auf 55%, was als knapp bezeichnet werden muss.

Die kumulierten Aufwandüberschüsse betragen über den ganzen Prognosezeitraum gesehen total CHF 483'000, was als verkraftbar betrachtet werden kann. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2011 immer noch 1.30 Millionen CHF, was knapp 4.5 Steuerzehnteln entspricht.

Das Fremdkapital nimmt - vor allem als Folge des Projektes Rückhaltekanal Abwasserbeseitigung - um 1.54 Millionen CHF zu.

Der Finanzplan zeigt auf, dass die Gemeinde Grossaffoltern auch mit einem auf 1.74 reduzierten Steuersatz finanziell gesund da stehen kann. Es wird jedoch klar darauf hingewiesen, dass dem Finanzplan diverse positive Aspekte (aktuelle Wirtschaftslage, Wirtschaftsprognosen, Bautätigkeit in Grossaffoltern; Projekt Sägerei-Areal) zu Grunde liegen.

6. ZUSAMMENFASSUNG

Dank des geplanten Verkaufs des Sägerei-Areals und positiver Signale aus der Wirtschaft, welche sich auf den Steuerertrag auswirken, kann ein praktisch ausgeglichener Voranschlag 2007 präsentiert werden. Die Reduktion der Steueranlage um einen Zehntel auf 1.74 entspricht den finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates.

Grossaffoltern, 17. November 2006 pa

Einwohnergemeinde Grossaffoltern
Der Finanzverwalter

Der Vize-Gemeindepräsident

Patrick Allenbach

Walter Hänni